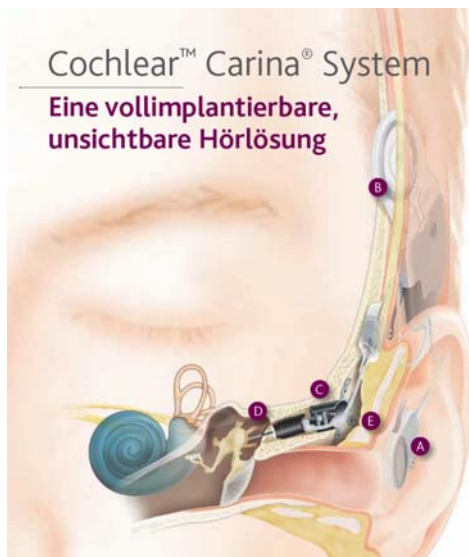


Hören rund um die Uhr: Ein Mittelohrimplantat macht es möglich

Vollimplantierbare, unsichtbare Hörlösung von Cochlear™ in Österreich zum ersten Mal eingesetzt

Dem Wunsch vieler Betroffener nach einem komplett implantierbaren und somit unsichtbaren und in jeder Lebenssituation einsetzbarem Hörgerät kann in Österreich nun nachgekommen werden: Das vollimplantierbare Carina Mittelohrimplantat von Cochlear wurde im Klinikum Wels-Grieskirchen zum ersten Mal eingesetzt. Das System ermöglicht der Trägerin einen uneingeschränkten Alltag.



Cochlear™ Carina® System: Das unter der Haut liegende Mikrofon erfasst die Schallsignale und überträgt sie über ein Kabel an das Implantat.
Abbildung © Cochlear™

Die Presseinformation sowie das Produktdatenblatt finden Sie zum Download unter:

www.makaha.at/cochlear/Juli-2015/2015_Presseinformation_CochlearTM_Carina-System.doc
www.makaha.at/cochlear/Juli-2015/2015_Presseinformation_CochlearTM_Carina-System.pdf
www.makaha.at/cochlear/Juli-2015/Carina_Technisches-Datenblatt.pdf

Frau U. ist fünfzig und pflegt seit fünf Jahren ihre bedürftige Mutter. Auch nachts ist ihre Hilfe vonnöten, aber dann hört Frau U. ihre Mutter nicht: Sie ist schwerhörig und trägt ein Hörgerät. Nur ist das in der Nacht nicht brauchbar, denn es verrutscht und wird so nutzlos. Grund also für Frau U. nach einer Alternative zu suchen. Cochlear und Primar Dr. Keintzel vom Klinikum Wels-Grieskirchen konnten ihr in ihrer Lebenssituation helfen: Das Carina System ist ein vollimplantierbares Mittelohrimplantat, dessen Mikrofon unter der Haut liegt und damit einen äußeren Sprachprozessor ersetzt. So bleibt es rund um die Uhr aktiv, wie ein gesundes Ohr. Diese technische Entwicklung erfüllt Frau U.s Bedürfnisse, genauso wie sie Menschen mit einem aktiven Lebensstil zugute kommt. Auch Berufstätige, die sich staubigen Umgebungen aussetzen, wie Bäcker, Handwerker oder Bauarbeiter, finden in dem Implantat eine hilfreiche Hörlösung. Für Patienten entstehen bei der Implantation des Carina Systems keine Kosten.

Hörlösung für Menschen ab 14

Das vollimplantierbare Carina Mittelohrimplantat bietet bei verschiedenen Fällen von kombiniertem Hörverlust und Schallempfindungshörverlust flexible Behandlungsmöglichkeiten. „Je nach der Art des Hörverlusts werden unterschiedliche Ankopplungsmethoden gewählt“, erklärt Ingrid Hauer, Clinical Technical Specialist der Cochlear Austria GmbH. Das Implantat ist zur Verbesserung des Hörvermögens von Personen ab einem Alter von 14 Jahren vorgesehen.

So funktioniert´s direkt

Das hinter dem Ohr und unter der Haut liegende Mikrofon erfasst die Schallsignale und überträgt sie über ein Kabel an das Implantat. Das Implantat verarbeitet die Schallsignale und sendet sie an den Aktuator, das Antriebselement. Dieser wandelt das analoge elektrische Signal in mechanische

Schwingungen um und überträgt diese an die Gehörknöchelchen. „Der Aktuator ist im Prinzip ein kleiner Motor. Er produziert mechanische Schwingungen, die er direkt an eines der Gehörknöchelchen überträgt“, so Ingrid Hauer. Ab diesem Punkt folgt das Hören wieder dem normalen Hörprozess.

Technische Herausforderungen

Diesen technischen Fortschritt schätzt auch Primar Dr. Thomas Keintzel für seine Patienten. Er hat die erste Implantation des Cochlear Carina Systems in Österreich vorgenommen. „Vollimplantierbare Mittelohrimplantate gibt es zwar bereits, doch die technisch zu überwindende Hürde lag bei einem geeigneten, leistungsstarken und implantierbaren Mikrophon sowie einer langlebigen und sicheren Energieversorgung.“ Das Batterie-/Akkumodul des Carina Systems kann 16 Stunden im Dauerbetrieb genutzt werden, sofern es täglich geladen wird. Die Ladedauer beträgt circa 45 Minuten.

Eine Frage der Einstellung

Die Problembereiche der subkutanen Mikrophone sind insbesondere die akustisch verstärkten Körpergeräusche, wie Kaugeräusche, Knistern der Haare oder die Geräusche der Blutgefäße. Auch Rückkopplungseffekte können entstehen. Eine individuelle Anpassung des Hörsystems gemeinsam mit Technikern und Audiologen kann den Trägern aber helfen.

Das heute verfügbare Carina System ist eine weiterentwickelte, optimierte Form eines Implantats der Firma Otologics. Cochlear hat bei der Herstellung von Implantaten über dreißig Jahre Erfahrung und mit diesem Know-how die Zuverlässigkeit des Carina Systems verbessert. Ausfälle, zum Beispiel durch Feuchtigkeit, gehören der Vergangenheit an.

Über Cochlear™

1981 gegründet, ist Cochlear heute der globale Marktführer auf dem Gebiet innovativer implantierbarer Hörlösungen. Die Technologie dieser CI-Systeme ermöglicht es Kindern und Erwachsenen mit hochgradigem Hörverlust bis völliger Taubheit wieder zu hören. Darüber hinaus entwickelt und vermarktet das Unternehmen weitere implantierbare Hörlösungen für verschiedene Arten des Hörverlustes. Über eine Viertelmillion Menschen in mehr als hundert Ländern weltweit sind heute durch ein Cochlear Hörsystem mit ihren Familien, Freunden und ihrem sozialen Umfeld verbunden. Die Cochlear Austria GmbH wurde 2015 gegründet.

Cochlear Austria GmbH
Anton Zehentbauer MBA
Sales Manager Austria

Pachern Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz

+43 664 434 11 24
azehentbauer@cochlear.com
www.cochlear.at

Pressekontakt Cochlear Austria GmbH
makaha Kommunikation
Mag. (FH) Mascha K. Horngacher

+43 676 504 26 96
m.horngacher@makaha.at